



# Zertifikatslehrgang Lerncoaching-Experte/-in

## Nachhaltige Lernerfolge ermöglichen

Lernen ist etwas Wunderbares, wenn es von Erfolg gekrönt ist!  
Werden Sie Experte oder Expertin in der Kunst, Lernende in ihren Lernprozessen zielstrebig zu fördern und zu nachhaltigem Lernerfolg zu coachen.



## Inhaltsverzeichnis

Was ist Lerncoaching? .....	3
Kernbereiche und Ziele des Lehrgangs .....	3
Pädagogisches Konzept des Lehrgangs .....	5
Zielgruppe .....	6
Modulübersicht und Termine .....	6
Kursort und Kurszeiten .....	8
Arbeitsaufwand .....	8
Zertifikat und Atteste .....	8
Kosten, Gruppengrösse und Anmeldung .....	8
Literatur, Kursunterlagen und Lernplattform .....	9
Kursleiter .....	10
Gastreferentinnen und -referenten .....	11
Detailbeschreibungen der Module und Kurse .....	11
Feedbacks von Absolventinnen und Absolventen früherer Lehrgänge .....	19
Weitere Informationen .....	19
Kontakt und Beratung .....	19



## Was ist Lerncoaching?

Lerncoaching ist die moderne Art der Begleitung und Förderung von Lernenden in ihren Lernprozessen. Damit bildet es ein zentrales Element einer individualisierenden Schul- oder Berufsbildung, die selbstgesteuertes Lernen nachhaltig fördert und so auf das lebenslange Lernen vorbereitet, welches in unserer sich schnell wandelnden Welt immer wichtiger wird. Das übergeordnete Ziel des Lerncoachs ist es, die Lernkompetenz und die Lernmotivation der Lernenden zu steigern, was letztlich zu besseren Lernerfolgen und mehr Lernfreude führt.

Der Zertifikatslehrgang von LERNEXPERTE.CH orientiert sich an einem systemisch-konstruktivistischen Grundverständnis von Lernen und beruht auf einem humanistischen Menschenbild. Dieses postuliert, dass jeder Mensch die Lösung seiner (Lern-)Schwierigkeiten grundsätzlich in seinen eigenen Händen hat. Fehlende Kompetenzen, Blockaden oder mangelnde Sicht der Zusammenhänge verhindern aber oft die Wahrnehmung der eigenen Ressourcen und die Umsetzung wirksamer Lösungen. Die Aufgabe des Lerncoachs ist es, in pädagogischen Gesprächen zusammen mit den Lernenden zu einer Klärung der Situation zu gelangen, ihnen bei der Formulierung ihrer eigenen, sie motivierenden Ziele zu helfen und ihnen schliesslich zu ermöglichen, die für sie richtigen Lösungen zu finden und umzusetzen. Auf diesem Weg stellt der Lerncoach den Lernenden seine Lernexpertise und seine Erfahrung zur Verfügung und begleitet sie gezielt beim Aufbau ihrer neuen Kompetenzen.

## Kernbereiche und Ziele des Lehrgangs

Diesem Credo folgend umfasst der Zertifikatslehrgang folgende zentrale Zielbereiche:

### 1. Lerncoaching durch pädagogische Gespräche

Die Einsatzmöglichkeiten von Lerncoaching reichen von kurzen Lerngesprächen im Klassenverband (Mikro-Coachings), über individuelle Beratungsstunden für Lernende und Eltern, bis hin zu „Lernen lernen“-Programmen im Klassenverband. Im Zentrum stehen dabei immer pädagogische Gespräche. Diese Gespräche haben das Ziel Lernprozesse zu optimieren, Lernblockaden zu lösen und das Lernmanagement der Lernenden weiterzuentwickeln. Dabei wird von einem non-direktiven Coaching-Gedanken ausgegangen, bei dem der Lerncoach den Lernenden keinen Lösungsweg vorschreibt, sondern sie in der Entwicklung und Umsetzung eigener Lern- und Problemlösungsstrategien unterstützt und begleitet. In diesem Prozess spielen Beziehung und positiver Umgang mit Emotionen eine tragende Rolle.



Um solche Gespräche in ihrem Berufsalltag gewinnbringend einsetzen zu können, werden die Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs intensiv in der Führung so verstandener pädagogischer Gespräche geschult. Als Grundlage und Orientierungsrahmen dient dabei das von den Kursleitern entwickelte LALEM©-Modell, das die Gestaltung effizienter Gespräche wesentlich erleichtert.

## **2. Erfolgreiche Lernstrategie- und Lernkompetenzförderung im Schulalltag**

Wer effizient und selbstständig lernen will, braucht gute Lernstrategien und die Kompetenz diese richtig einzusetzen. Die Förderung von Lernkompetenz ist deshalb ein zentrales Element von Lerncoaching und kompetenzorientierter Lehrtätigkeit.

Im weiten Feld der Lernstrategien und Lerntechniken kursieren leider viele Irrmeinungen oder Halbwahrheiten, sogar in anerkannten Hochschulen. Jeder weiss zwar etwas darüber, die wenigsten haben aber eine klare und fundierte Vorstellung davon, was wie wirkt und was nutzlos oder gar schädlich sein kann. Hinzu kommt, dass die meisten der zahlreichen Ratgeber auf dem Markt bruchstückhaft und wenig systematisch sind. Das alles erschwert es den Lehrpersonen und Lerncoachs erheblich, die ihnen anvertrauten Lernenden beim Aufbau nachhaltiger Lernkompetenz wirksam zu unterstützen.

Seit vielen Jahren hat sich die Kursleitung deshalb zum Ziel gesetzt auf der Basis neuester Erkenntnisse nationaler und internationaler Studien sowie eigener universitärer Forschungstätigkeit systematische, fundierte und gut handhabbare Förderprogramme zum Aufbau echter Lernstrategie- und Lernkompetenzförderung zu entwickeln. Diese Programme werden laufend in der Praxis getestet, erweitert und verfeinert.

Der vorliegende Lehrgang ermöglicht es den Teilnehmenden direkt von diesen Erkenntnissen zu profitieren. Er schafft eine solide Wissensbasis und vermittelt die Grundlagen einer nachhaltigen Lernstrategie- und Lernkompetenzförderung. Anhand der oben erwähnten Programme zeigt er praxisnah auf, wie diese Förderung im Schulalltag oder in Beratungssettings erfolgreich umgesetzt werden kann und unterstützt die Teilnehmenden bei ihrem persönlichen Praxistransfer.

## **3. Persönliche Vertiefung und Konkretisierung in Form einer Zertifikatsarbeit (optional)**

Der massgeschneiderte Transfer eines so verstandenen Lerncoachings oder Teilen davon in den eigenen Berufsalltag braucht Zeit und Raum. Die Zertifikatsarbeit soll dazu dienen, sich den eigenen Bedürfnissen entsprechend in das Thema zu vertiefen und der Konkretisierung des persönlichen Praxistransfers den nötigen Raum zu geben. Dabei können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich für eine solche Arbeit entscheiden, auf die Expertise und das individuelle Coaching der Kursleiter zählen.



## **Pädagogisches Konzept des Lehrgangs**

### **Vermittlung von praxiswirksamen Instrumenten und Modellen nach dem „Best in Class“-Prinzip**

Theorie um der Theorie willen bringt bekanntlich nichts. Gut eingesetzt kann sie das eigene pädagogische Handeln aber wesentlich effizienter machen. Seit mehr als 20 Jahren untersuchen und testen wir theoretische Konzepte aus der Pädagogik, Psychologie und Biologie auf ihre Praxistauglichkeit hin. Die jeweils besten und nützlichsten Ansätze haben wir zu einfach handhabbaren Modellen und Instrumenten gebündelt, die wir laufend weiterentwickeln und den Teilnehmenden so vermitteln, dass diese sie nutzbringend in ihrem Berufsalltag einsetzen können. Dabei können wir auf über ein Jahrzehnt Erfahrung in der Organisation und Leitung von Lerncoaching-Lehrgängen auf Hochschulebene zurückgreifen.

### **Non-direktives, reflexionsorientiertes Lernprinzip**

Auch wenn es uns sehr wichtig ist, dass der Lehrgang einen klar erkennbaren roten Faden hat und alle Elemente logisch und nahtlos ineinandergreifen, sind die Ansätze und Instrumente, die wir vermitteln, keine Religion. Die Teilnehmenden dürfen und sollen sich aus den Angeboten das herauspicken, was für sie passt und daraus ihr eigenes Praxispaket schüren. Um diesen Prozess zu unterstützen wird der Reflexion und dem Austausch von Erfahrungen genügend Raum gegeben. Spass, Humor und gute Laune sollen dabei nicht zu kurz kommen, damit auch wir mit Freude lernen.

### **Reale Übungssituationen**

Die vermittelten Modelle, Instrumente und Techniken werden im Lehrgang intensiv trainiert. Wenn immer möglich werden dazu reale Lebens- und Berufssituationen der Teilnehmenden und der Kursleitung verwendet. Künstliche Rollenspiele werden so weit wie möglich vermieden. So können die Teilnehmenden an sich selbst erleben, ob und wie die Techniken und Instrumente wirken.

### **Aktuelle Praxiserfahrung der Kursleitenden**

Was im Lehrgang vermittelt wird, muss auch praktisch erprobt sein. Wir legen deshalb grossen Wert darauf neben unserer Hochschul-, Weiterbildungs- und Publikationstätigkeit selbst in der schulischen Praxis und im Coaching von Lernenden tätig zu sein. So erkennen wir selbst, welche Instrumente wie wirken und wo Schwierigkeiten liegen können.

## Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich in erster Linie an Lehrpersonen ab dem Zyklus 2 (Primarstufe ab 3. Klasse, Sekundarstufen I und II inklusive Lehrlingsausbildung) sowie an Schulische Heilpädagoginnen und -pädagogen. Pädagogisch tätige Personen ohne Lehrerdiplom sowie Vorschul- und Unterstufenlehrpersonen können nach Prüfung ihres Dossiers und einem Gespräch aufgenommen werden.

## Modulübersicht und Termine

### Basismodul 1: Nachhaltige Lerncoaching-Gespräche führen

*11 Tage verteilt auf 5 Kursblöcke, als Modul buchbar*

<b>Termine</b>	<b>Kurstitel</b>	<b>Leitung</b>
<b>3 Tage</b> 28. September 2019 (Sa) 18.-19. Okt. 2019 (Fr-Sa)	1. Einführung in die Gestaltung von Lerncoaching-Gesprächen nach LALEM©	P.-Y. Martin
<b>3 Tage</b> 9. November 2019 (Sa) 22.-23. Nov. 2019 (Fr-Sa)	2. Ressourcen- und motivationsorientierte Lerncoaching-Gespräche	P.-Y. Martin
<b>2 Tage</b> 17.-18. Januar 2020 (Fr - Sa)	3. Lösungsarbeit in Lerncoaching-Gesprächen	P.-Y. Martin & R. Schlegel
<b>2 Tage</b> 21.-22. Feb. 2020 (Fr-Sa)	4. Mikro-Coachings im laufenden Schulbetrieb: Kurze Lerngespräche führen	P.-Y. Martin Gastreferent: S. Mink
<b>1 Tag</b> 21. März 2020 (Sa)	5. Lerncoaching und AD(H)S	R. Schlegel & P.-Y. Martin

*(Fortsetzung siehe nächste Seite)*

## Basismodul 2: Erfolgreiche Lernstrategie-Förderung

4 Tage verteilt auf 3 Kursblöcke, als Modul buchbar

<b>Termine</b>	<b>Kurstitel</b>	<b>Leitung</b>
<b>1 Tage</b> 28. März 2020 (Sa)	1. Grundlagen nachhaltiger Lernstrategie- und Lernkompetenz-Förderung	P.-Y. Martin
<b>2 Tage</b> 24.-25. April 2020 (Fr-Sa)	2. Systematischer Aufbau von Lernkompetenz im Schullalltag	P.-Y. Martin
<b>1 Tag</b> 6. Juni 2020 (Sa)	3. Lernkompetenz-Förderung in der Praxis: Vertiefungen und Ergänzungen	P.-Y. Martin Gastreferentin: N. Rabensteiner

## Ergänzungsangebote (optional)

1-2 Tage, Kurs jeweils einzeln buchbar

<b>Termine</b>	<b>Kurstitel</b>	<b>Leitung</b>
<b>2 Tage</b> 24.-25. Juni 2020 (Mi-Do)	1. Systemische Perspektive im Lerncoaching	T. Nicolaisen
<b>1 Tag</b> 22. August 2020 (Sa)	2. Lerncoaching im Zyklus 1 (VS und US)	B. Koch & P.-Y. Martin
<b>2 Tage</b> 4.-5. Sept. 2020 (Fr-Sa)	3. Lerncoaching in der Organisation Schule etablieren	PY. Martin Gastreferent: D. Kradofer
<b>1 Tag</b> 12. Sept. 2020 (Sa)	4. Als Lerncoach selbstständig werden	P.-Y. Martin

## Zertifikatsarbeit

2h Einführungskurs plus individuelles Coaching

<b>Termine</b>	<b>Kurstitel</b>	<b>Leitung</b>
<b>2 Stunden</b> 27. Juni 2020 (Sa)	Zertifizierungsarbeit wie?	P.-Y. Martin
(Individuelle Termine)	Fachliches und methodisches Coaching	P.-Y. Martin

(Detaillierte Modulhalte siehe S. 12-18)



## Kursort und Kurszeiten

Die Kurse finden im Zentrum von Winterthur statt, im Regelfall in den Räumlichkeiten der ZHAW beim Hauptbahnhof Winterthur.

Kurzeiten: 9.15-12.45, 14.00- max. 17.30

## Arbeitsaufwand

Der vollständige Zertifikatslehrgang entspricht einem Umfang von 10 ECTS-Punkten, was einem Arbeitsaufwand von ca. 250 Stunden gleichkommt. Diese teilen sich auf in 15 Präsenztage, dem Selbststudium (Literaturstudium und Transfer-Übungen) und der Zertifikatsarbeit. Der Arbeitsaufwand beträgt für die Präsenztage in den Basismodulen ca. 120h (Basismodul 1: 11 Tage, ca. 88h, Basismodul 2: 4 Tage, ca. 32h), für Selbststudium und Übungsaufträge zwischen den Kursblöcken ca. 40h (2-5h pro Kursblock) und für die Zertifikatsarbeit ca. 90h.

## Zertifikat und Atteste

Grundsätzlich können die zwei Basismodule und die Ergänzungsangebote unabhängig voneinander gebucht werden. Werden beide Basismodule besucht sowie die Zertifikatsarbeit erfolgreich absolviert, erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer ein entsprechendes Zertifikat und darf sich fortan zertifizierter Lerncoaching-Experte/-Expertin nennen. Die Absolvierung von Teilen des Lehrgangs oder von Ergänzungsangeboten wird mit Studienbestätigungen attestiert.

## Kosten, Gruppengrösse und Anmeldung

<b>Angebot</b>	<b>Preis</b>	<b>Anmeldeschluss Studiengang 2019-2020</b>
Basismodul 1:	CHF 2750*	20. August 2019
Basismodul 2:	CHF 1000*	30. Januar 2020
<i>* Die ersten 5 Anmeldungen für die Basismodule 1&amp;2 erhalten je 10% Frühbucherrabatt.</i>		
Zertifikatsarbeit:	CHF 490	(Anmeldung jederzeit möglich, Zertifikatsarbeit muss aber spätestens 1 Jahr nach Abschluss des Moduls 2 eingereicht werden)
Ergänzungsangebote:	CHF 250 pro Tag	(ca. 3 Monate vor dem ersten Kurstag, siehe <a href="http://lernexperte.ch/lerncoaching-weiterbildung">lernexperte.ch/lerncoaching-weiterbildung</a> )



Um eine hohe Lernintensität zu gewährleisten, werden die Kursgruppen klein gehalten (12-max. 16 Teilnehmende). Ist ein Modul oder Angebot ausgebucht, werden weitere Interessentinnen und Interessenten auf eine Warteliste gesetzt und bei der nächsten Durchführung prioritär berücksichtigt. Verspätete Anmeldungen werden geprüft und können berücksichtigt werden, wenn das jeweilige Modul oder Angebot noch nicht ausgebucht ist.

Die Kursgebühren sind jeweils bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn zu bezahlen (siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen in den Anmeldeunterlagen).

Die Anmeldeunterlagen können über [www.lernexperte.ch/lerncoaching-weiterbildung](http://www.lernexperte.ch/lerncoaching-weiterbildung) oder direkt bei der Studiengangsleitung bezogen werden (Kontakt siehe letzte Seite).

## Literatur, Kursunterlagen und Lernplattform

Die folgenden Werke dienen als Basisliteratur des Lehrgangs:

### **Basismodul 1:**

*Nicolaisen, T. (2013). Lerncoaching-Praxis: Coaching in pädagogischen Arbeitsfeldern. Weinheim: Juventa.*

### **Basismodul 2:**

*Martin, P.-Y. & Nicolaisen, T. (Hrsg.). (2015). Lernstrategien fördern - Modelle und Praxisszenarien. Weinheim: Beltz Juventa.*

Die anderen kursrelevanten Unterlagen und Materialien werden in den jeweiligen Kursen verteilt und stehen den Teilnehmenden auf der Lernplattform des Lehrgangs elektronisch zur Verfügung.

Zusätzlich erhalten die Teilnehmende ausführliche Literaturlisten und über die Lernplattform vielfältige Links und Materialien zu weiterführenden Themen.

Der Zugang zur laufend aktualisierten Lernplattform gilt bis ein Jahr nach dem Besuch des jeweiligen Moduls (ohne Ergänzungsangebote).

## Kursleiter



### **Pierre-Yves Martin**

Dr. phil. Psychologe der Universität Zürich  
Primarlehrer und Sekundarlehrer Englisch

Inhaber von LERNEXPTERE.CH  
Studiengangsleiter ZLG Lerncoaching-Experte  
Dozent der Pädagogischen Hochschule Thurgau mit  
Schwerpunkt Lernen, Lernkompetenzförderung und  
Forschungsmethoden  
(*Link Curriculum*)



### **Reto Schlegel**

Lic. phil. I Erziehungswissenschaftler der Universität Zürich  
Zertifizierter lösungsorientierter Coach  
Zertifizierter Marburger Verhaltenstrainer

Dozent Höhere Fachschule Agogis,  
Studiengang Sozialpädagogik und Kindererziehung  
Selbständiger Coach ([www.schlegel-coaching.ch](http://www.schlegel-coaching.ch))  
Mitglied Abteilungskommission Informatik,  
Berufsbildungsschule Winterthur



### **Torsten Nicolaisen**

Universitär zertifizierter Trainer für Coaching und  
pädagogisches Coaching  
Zertifizierter systemischer Organisationsberater

Geschäftsführer des Beratungsunternehmens  
CONTEXT Vertrauen & Entwicklung, Kiel, Deutschland

## Gastreferentinnen und -referenten

### **Simon Mink**

Dipl. Berufsschullehrer  
Dipl. Techniker HF Schreiner  
Zertifizierter Lerncoach PHTG

Berufsschullehrer Fachkunde Schreiner und Fachschaftsleiter  
Schreiner am Gewerblichen Bildungszentrum Weinfelden TG

### **Nadine Rabensteiner**

Primarlehrerin  
Zertifizierter Lerncoach PHTG

Mittelstufenlehrperson 4.-6. Klasse AdL in Balterswil TG  
Spezialgebiet: Mikro-Coaching und Förderung von  
Lernstrategien im Unterricht

### **Bianca Koch**

Primarlehrerin  
Zertifizierter Lerncoach PHTG

Unterstufenlehrperson AdL in Grub AR  
Spezialgebiet: Lerncoaching und Förderung von Lernreflexion  
im Zyklus 1

### **David Kradolfer**

Sekundarlehrer phil. I  
Zertifizierter Lerncoach PHTG

Oberstufenlehrperson der Sekundarschule Speicher AR  
Mitinhaber des Beratungsunternehmens schule-entwickeln.ch

Weitere ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft werden  
punktuell zugezogen.



## Detailbeschreibungen der Module und Kurse

### Basismodul 1: Nachhaltige Lerncoaching-Gespräche führen

#### Kurs 1.1: Einführung in die Gestaltung von Lerncoaching-Gesprächen nach LALEM©

##### Inputs und Themen:

- Organisation des Lehrgangs
- Lerncoaching-Situationen im Schulalltag
- Grundhaltung des ZLG Lerncoaching-Experte/-Expertin
- Rollen und Rollenkonflikte eines Lerncoachs
- Praxisrelevante Grundmodelle der (Lern-)Psychologie
- Gehirngerechtes Lernen, Emotionen und Kognition: Eine Einführung
- Lernfieberkurve als Reflexionsinstrument
- Ablauf einer typischen Lerncoaching-Sitzung gemäss LALEM-Modell, inkl. Demo und Übungen
- Grundlegende Bausteine (Techniken) der pädagogischen Gesprächsführung nach LALEM

##### Zielsetzungen:

Die Teilnehmenden:

- kennen die Philosophie des ZLG Lerncoaching-Experte/-Expertin.
- kennen verschiedene Ansätze des Lerncoachings (Lerncoaching im engeren und weiteren Sinne).
- nehmen unterschiedliche Lerncoaching-Situationen in der Praxis wahr.
- kennen handlungswirksame Erkenntnisse der Lern- und Neuropsychologie.
- lernen die Grundlagen der pädagogischen Gesprächsführung nach LALEM kennen.
- sammeln erste Erfahrungen mit Bausteinen (Techniken) der pädagogischen Gesprächsführung nach LALEM.

## **Kurs 1.2: Ressourcen- und motivationsorientierte Lerncoaching-Gespräche**

### **Inputs und Themen:**

- Die Situation eines/einer Lernenden erfassen: Ressourcenorientierte Themenerfassung
- Grundlagen der Motivationspsychologie: Können und Wollen
- Modell des Praxisorientierten Motivation-Coachings PRAMOCO© und sein Nutzen
- Das Zürcher Ressourcenmodell ZRM© im Lerncoaching
- Lernwirksame Ziele formulieren (Motto-Ziele, Handlungswirksame Ziele, SMART)
- Selbstwirksamkeitserwartung und Ursachenzuschreibung (Attributionsstil)

### **Zielsetzungen:**

Die Teilnehmenden:

- können mit Hilfe von LALEM ein Lerncoaching-Gespräch bewusst strukturieren (Thema-Ziel-Lösung).
- lernen mit dem PRAMOCO-Modell ein praxiswirksames Instrument zum Umgang mit Motivationsproblemen kennen.
- erproben das Instrument der Motto-Ziele aus dem ZRM.
- können schädliche Ursachenzuschreibungen gezielt erkennen und die Lernenden zu einem förderlicheren Attributionsstil coachen.

## **Kurs 1.3: Lösungsarbeit in Lerncoaching-Gesprächen**

### **Inputs und Themen:**

- Lösungsorientierung im Lerncoaching
- Lösungsexplorationstechniken
- Lösungskonkretisierung
- Ergänzung: Lerncoaching bei Prüfungsangst

### **Zielsetzungen:**

Die Teilnehmenden:

- festigen ihr Verständnis der ressourcen- und lösungsorientierten Gesprächsführung nach LALEM.
- lernen verschiedene praxiswirksame Techniken der Lösungsarbeit kennen.
- können eine vollständige Lerncoaching-Sitzung gestalten (inkl. Ziel- und Lösungsarbeit).
- kennen wirksame Ansätze zur Unterstützung von Lernenden mit Prüfungsangst.

## **Kurs 1.4: Mikro-Coachings im laufenden Schulbetrieb: Kurze Lerngespräche führen**

### **Inputs und Themen:**

- Unterschiede Mikro-Coaching – Lerncoaching-Sitzung
- Fachliche Expertise versus Coach als „Nichtwissender“
- Merkmale lernkompetenzförderlichen Unterrichts
- Aufgabenzentriertes Coaching
- Prinzip der minimalen Hilfe
- Positive Fehlerkultur und lernförderliche Fragen
- Gute Feedbacks als zentrales Element von Micro-Coaching
- Sich-selbst-erfüllende Prophezeiung
- Modell des Cognitive Apprenticeship
- Training von Mikro-Coaching-Situationen
- Lerncoaching und Micro-Coaching in der Schul- und Ausbildungspraxis
- Mini-Testing als Instrument zur Repetition und Festigung von Lerninhalten

### **Zielsetzungen:**

Die Teilnehmenden:

- reflektieren die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Mikro-Coaching-Situationen und Lerncoaching-Sitzungen.
- können kurze Lerngesprächssituationen im Unterricht lernwirksam gestalten.
- können Coaching-Techniken und Hilfsmittel situationsgerecht einsetzen.
- kennen die Merkmale einer positiven Fehlerkultur und förderlicher Feedbacks im Unterricht.
- sind sich bewusst, welchen versteckten Einfluss sie auf die ihnen anvertrauen Lernenden ausüben.
- erhalten Einblick in die praktische Umsetzung der Modulinhalte in der Praxis.
- repetieren und festigen die Inhalte des Moduls auf anregende Art und Weise.

## **Kurs 1.5: Lerncoaching und AD(H)S**

### **Inputs und Themen:**

- Besonderheiten von Menschen mit AD(H)S
- Lernen mit AD(H)S
- Menschen mit AD(H)S coachen
- Möglichkeiten und Grenzen von LALEM bei AD(H)S

### **Zielsetzungen:**

Die Teilnehmenden:

- können Lernende mit AD(H)S effizient begleiten und unterstützen.
- lernen konkrete Beispiele aus der Praxis kennen.
- können die im Modul vermittelten Instrumente und Techniken auf AD(H)S-Situationen übertragen.

## **Basismodul 2: Erfolgreiche Lernstrategie-Förderung**

### **Kurs 2.1: Grundlagen nachhaltiger Lernstrategie- und Lernkompetenz-Förderung**

#### **Inputs und Themen:**

- Grundlagen des effizienten Lernens: Neuropsychologische Erkenntnisse und ihre Grenzen
- Einflussfaktoren von Lernerfolg: Wissenschaftliche Erkenntnisse auf den Punkt gebracht
- Lerntypen: Die ganze Wahrheit
- Ordnung muss sein: Lernstrategien im Überblick
- Welche Lernstrategien sind wann wirksam?
- Diagnose von Lernstrategie-Kompetenz im Schulalltag
- Förderung von Lernstrategien im Einzelcoaching

#### **Zielsetzungen:**

Die Teilnehmenden:

- Können neuropsychologische Erkenntnisse über das Lernen sinnvoll nutzen.
- haben eine klare Vorstellung davon, was den Lernerfolg beeinflusst.
- kennen weit verbreitete Lernmythen und ihre Gefahren.
- haben einen fundierten Überblick über Lernstrategien und den aktuellen Stand der Forschung auf diesem Gebiet.
- sind in der Lage fundierte Lernstrategie-Diagnosen zu stellen.
- vertiefen ihr Wissen über Lernprozesse und Lernförderung auf verschiedenen Altersstufen.
- Lernen die Spezifitäten von Lernstrategie-Coachings kennen.
- lernen erprobte Materialien und Hilfsmittel für den Schul- und Coaching-Alltag kennen.

## **Kurs 2.2: Systematischer Aufbau von Lernkompetenz im Schullalltag**

### **Inputs und Themen:**

- Direkte und indirekte Lernkompetenzförderung
- Das Konzept der systematischen Lernkompetenzförderung
- Jahresprogramm Nachhaltige Lernkompetenz-Förderung LERNCHAMPION PLUS©
- Praxiserprobte Schulbeispiele direkter Lernkompetenzförderung
- Indirekte Lernkompetenzförderung im Schulalltag
- Lernreflexion, Lernjournal und andere Förderinstrumente

### **Zielsetzungen:**

Die Teilnehmenden:

- kennen die Prinzipien systematischer und nachhaltiger Lernkompetenz-Förderung.
- kennen die Grundlagen des Programms LERNCHAMPION PLUS und können diese auf ihren eigenen Unterricht übertragen.
- haben einen Fundus an direkt im Unterricht einsetzbaren Lernen-lernen-Inhalten.
- sind in der Lage selbst qualitativ gute Ergänzungsmaterialien herzustellen.
- können die Lernreflexionskompetenz ihrer Lernenden bewusst fördern und stärken.

## **Kurs 2.3: Lernkompetenz-Förderung in der Praxis: Vertiefungen und Ergänzungen**

### **Inputs und Themen:**

- Lehrperson/Lerncoach als Lernmodell: Zentrale Erkenntnisse der Hattie-Studie
- Eltern konstruktiv miteinbeziehen
- Lernkompetenz-Förderung in der Praxis
- Punktuelle Ergänzungen

### **Zielsetzungen:**

Die Teilnehmenden:

- haben eine klare Vorstellung davon, wie sie wirksame Lernmodelle sein können.
- sind in der Lage Eltern wirkungsvoll einzubinden und ihre Förderbemühungen gezielt zu unterstützen.
- sehen anhand der Erfahrungen von Abgängerinnen und Abgängern des Lehrgangs, wie die erworbenen Förderkompetenzen im Schulalltag umgesetzt werden können.
- kriegen punktuelle Ergänzung zu Fragen, die im Modul bisher zu kurz kamen.

*(Änderungen zwecks Weiterentwicklung der Kursangebote vorbehalten)*



## Ergänzungsangebote

### EA 1: Systemische Perspektive im Lerncoaching

#### Inputs und Themen:

- Systemtheorie für das Lerncoaching nutzen
- Funktion von Störungen im System
- Systemisch orientierte Gesprächsmethoden und Zirkuläres Fragen
- Idiolektik (Bedeutung der Sprache) und Arbeit mit Metaphern (bildliche Sprache)

#### Zielsetzungen:

Die Teilnehmenden:

- kennen die Bedeutung, Möglichkeiten und Grenzen des systemischen Aspekts im Lerncoaching und beziehen ihn in ihre Beratungstätigkeit ein.
- kennen wirksame Methoden der systemisch orientierten Gesprächsführung.
- können Sprache als bildliches Gestaltungsinstrument mit Tiefenwirkung gezielt einsetzen.

### EA 2: Lerncoaching im Zyklus 1 (Vorschul- und Unterstufe)

#### Inputs und Themen:

- Lernverhalten junger Kinder
- Junge Kinder coachen
- Möglichkeiten und Grenzen von LALEM im Zyklus 1
- Konkrete Schulbeispiele

#### Zielsetzungen:

Die Teilnehmenden:

- nehmen das Lernverhalten junger Kinder bewusst wahr.
- kennen die Besonderheiten des Coachings junger Kinder.
- kriegen Anregungen von erfahrenen Zyklus 1-Lehrpersonen.
- verfügen über praxiserprobte Instrumente zur Arbeit mit jungen Kinders.

### EA 3: Lerncoaching in der Organisation Schule etablieren

#### Inputs und Themen:

- Grundlagen der Organisationsentwicklung im schulischen Umfeld
- Erfolgreiches Projektmanagement

- Kommunikation im System Schule
- Lerncoaching-Kompetenzen in Schulhaus streuen: Multiplikatoren-Modell
- Massgeschneiderte Umsetzungskonzepte

#### **Zielsetzung:**

Die Teilnehmenden:

- haben eine klare Vorstellung davon, wie sie Lerncoaching und die Förderung von überfachlichen Lernkompetenzen in ihrem institutionellen Rahmen (Schulhaus, Lernanstalt) etablieren können und wollen.
- kennen die Gelingensbedingungen und Fallstricke der Einführung von Lerncoaching in einer Schule oder Lernanstalt.
- verfügen über eine Reihe konkreter Instrumente, die ihnen bei der Einführung von Lerncoaching in ihrer Schule oder Lernanstalt helfen.

#### **EA 4: Als Lerncoach selbstständig werden**

##### **Inputs und Themen:**

- Rahmenbedingungen einer erfolgreichen Selbstständigkeit
- Positionierung und Profil des eigenen Angebots
- Typische Anfängerfehler
- Kommunikation und Werbung
- Projektmanagement
- Erste Schritte zum massgeschneiderte Umsetzungskonzept

##### **Zielsetzung:**

Die Teilnehmenden:

- schätzen die materiellen Möglichkeiten und Schwierigkeiten einer selbstständigen Tätigkeit im pädagogischen Kontext realistisch ein (Einkommen, Preise, Infrastruktur, Arbeitszeiten, usw.).
- haben eine klare Vorstellung dessen, was sie anbieten wollen und können die Marktchancen dieses Angebots realistisch einschätzen.
- vermeiden typische Anfängerfehler, die viel Zeit, Geld und Nerven kosten können.
- kennen Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Kommunikations- und Werbemittel.
- sind in der Lage eine langfristige Projektplanung zur Lancierung ihres Angebots zu erstellen.
- erstellen ein erstes Grobkonzept und kriegen ein Feedback dazu.

*(Änderungen zwecks Weiterentwicklung der Kursangebote vorbehalten)*

## Feedbacks von Absolventinnen und Absolventen früherer Lehrgänge

*„Die Praxisnähe, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema und die sehr versierten und kompetenten Dozenten waren top. Ich werde die tollen Kurstage vermissen!“*

N.R. Primarlehrperson in AdL-Schule, Thurgau

*„Meine Erwartungen wurden nicht nur sehr gut erfüllt, sondern übertroffen. Ich bin froh, dass ich diesen Lehrgang absolvieren konnte!“*

D.G., Lehrperson DAZ PS, Basel

*„Der Aufbau von Gesprächskompetenz war sehr konkret. Auch sonst war der Lehrgang für mich interessant und gewinnbringend.“*

B.H., Primarlehrperson, Zürich

*„Sehr kompetente Kursleitung, spannende Gastreferate, spannende Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer.“*

M.B., Sekundarlehrperson, Thurgau

*„Lehrgang und Kurse waren super aufgebaut!“*

M.W., Berufsschul-Lehrperson Gesundheit und Soziales, St.-Gallen

*„Ich konnte aus allem etwas gewinnen, auch wenn von der Primastufe die Rede war.“*

S.M. Berufsschul-Lehrperson Gewerbe, Thurgau

## Weitere Informationen



[www.lernexperte.ch/lerncoaching-weiterbildung](http://www.lernexperte.ch/lerncoaching-weiterbildung)

## Kontakt und Beratung

Lernexperte.ch

Pierre-Yves Martin

Pfarrwiese 21

CH-8489 Wildberg

Tel: +41 79 787 11 22 | E-Mail: [cu@lernexperte.ch](mailto:cu@lernexperte.ch)





# LERNEXPERTE

*Lernen von Profis für Profis*